

# Fischarten-Datenblatt

Name:	SICHELSALMLER
Wissenschaftl. Name:	Hyphessobrycon bentosi
Herkunft:	Südamerika: Mittlerer und unterer Amazonas
Größe:	4-5 cm
Beckenlänge:	60 cm
pH-Wert:	6-7,5
Wasserhärte:	5-15° dGH
Temperatur:	24-28° C
Ernährung:	Lebend-, Frost- und Flockenfutter aller Art

# Fischarten-Datenblatt

## Pflege:

Der Sichelsalmler ist ein schÄ¶ner Salmler der Gattung Hyphessobrycon und wird im Handel oft auch fÄ¶lschlicherweise unter der Bezeichnung "Roberti" (Hyphessobrycon robertsi) angeboten. Die MÄ¶nnchen dieser Art verfÄ¶gen Ä¶ber sehr lang ausgezogene After- und RÄ¶ckenflossen. Die Weibchen sind etwas kleiner und rundlicher. Die Art ist anspruchslos in der Haltung und sollte gattungstypisch in Gruppen ab 6 - besser ab 10 - Tieren gehalten werden. Er eignet sich zudem durch seinen ruhigen Charakter sehr gut fÄ¶r Gesellschaftsbecken. Diese sollten in Randbereichen dicht bepflanzt sein, dafÄ¶r aber in der Mitte reichlich freien Schwimmraum bieten. Die Exemplare dieser Art sind lebhaftes Schwimmer. Dieses Verhalten legen sie vor allem bei stÄ¶rkere WasserstrÄ¶mung an den Tag. Die MÄ¶nnchen fÄ¶hren innerhalb der Gruppe gelegentlich ScheinkÄ¶mpfe durch. Bei diesen kommt es aber nicht zu Verletzungen und sie sind als absolut harmlos einzustufen.

Zur Zucht dieser Art ist sehr weiches (um 4Ä° dKH) und leicht saures (pH-Wert zwischen 5,5 und 6,5) Wasser erforderlich. Dies ist durch Entsalzung (Umkehrosmose) oder Torffilterung zu erreichen. Man setzt dann ein laichwilliges Paar in ein kleines separates Zuchtbecken. Eine BeckenlÄ¶nge von 30 cm ist hier ausreichend. Auf einen Bodengrund sollte verzichtet werden. In das Zuchtbecken gibt mal ein Laichsubstrat aus feinfiedrigen Pflanzen. Nach dem Ablaihen mÄ¶ssen die Eltern aus dem Zuchtbecken herausgefangen werden, da sie LaichrÄ¶uber sind. Nach etwa 24 Stunden schlÄ¶pfen dann die Larven, welche nach fÄ¶nf Tagen freischwimmen. Die FÄ¶tterung geschieht zunÄ¶chst mit feinstem Staubfutter und ab dem zehnten Tag mit Artemia. Die Jungen sind hÄ¶ufig am Tag zu fÄ¶ttern (vier bis sechs mal); das Wasser im Zuchtbecken sollte jede Woche teilweise gewechselt werden.

Der Sichelsalmler (Hyphessobrycon bentosi) wird sehr oft mit dem Schmucksalmler (Hyphessobrycon rosaceus) verwechselt. Durbin beschreibt 1908 bzw. 1909 aber beide als einzelne Arten, wÄ¶hrend andere Quellen (z.B. MERGUS Aquarien-Atlas, Band 1, 13. Auflage) von Unterarten der Art Hyphessobrycon bentosi ausgehen, also Hyphessobrycon bentosi bentosi (Schmucksalmler) und Hyphessobrycon bentosi rosaceus (Rosensalmler). Zur Unterscheidung beider Arten bzw. Unterarten sind drei Merkmale zu nennen: Der Schmucksalmler verfÄ¶gt Ä¶ber Ä¶ber weiÄ¶e Flossenspitzen. Diese kommen beim Sichelsalmler nicht vor. Desweiteren verfÄ¶gt der Sichelsalmler nicht Ä¶ber den sonst gattungstypischen Schulterfleck. Drittens ist beim Sichelsalmler die RotfÄ¶rbung der Schwanzflosse nicht zweigeteilt, beim Schmucksalmler

# Fischarten-Datenblatt

hingegen schon.

Weiterführende Informationen

Beschreibung des Schmucksalmers:

<http://www.aqua4you.de/fischart7.html>

Zur Unterscheidung von Schmuck- und Sichelsalmers:

[http://aquadings.de/tierwelt/h\\_rosaceus#sichelsalmers](http://aquadings.de/tierwelt/h_rosaceus#sichelsalmers)